

Original-Verdracht zwischen Heinrich von Berder, und Johann von Rheden, wegen etlicher Ländereyen am Eichenberge, auch der Feld-Markt zwischen Dietersen und Darsen auch Bischofferode,

Dannen der Schneid halben im Holze daselbsten

Anno 1546. vfericht.

**S** also sich Unwille und Zwiespalt zwischen dem Ehren-vesten; Heinrich von Berder an einem und Johann von Reden an andern Theile, einer Ländereye halber am Eichenberge, welches Johann von Reden das hohe Feld nennet, und izo mit Haabern besetzt gehabt, der von dem Berder aber den Haabern geschleiffet und vernichtiget, bisher, irrig erhalten, seyn beide Theile durch mich Heideriche vom Calenberge, dieser Zeit Land-Droste, zwischen Deister und Leine in den Augenschein

schein betöget, und mit Zuthun der achtbahren Johann von Fergell und Gurd Berneckken als mit Berordneten verhärt und nachfolgender maaßen verglichen und vertragen worden; Also, Nachdem wir aus vorgestellten von beiderseits Kundschaft vernommen und befunden, daß Jder Theil der streitigen Länderie vor zwanzig und dreißig Jahren ein Theils geseet und ruhelich friedlich gebrauchet und genossen; So sollen beide Theile solche streitige Länderie durch Vier ihrer Männer die sie zu beiderseits alsbald nahmbhaft gemacht uf den Donnerstag nach Michälis schierst künftig in zwey gleiche Theile gleichaus abmessen und theilen lassen, und soll Heinrich von Berder das oberste Theil nach dem Holze samt dem Zehenden von dem ganzen streitigen Ohrte, und Johann von Neden das unterste Theil am Felde behalten, und ein Jder sein zugetheilte Antheil hinfürder ohne männigliches Inrede nach seinem Gefallen gebrauchen, welches beide Theile also zu halten, willig und danckbarlich angenommen, die Gewalt aber und Schaden, daß der Haber diesmal geschleift worden, haben wir die Berhörer obgemelt dem Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Erichen Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg 2c. 2c. Unsern G. F. und Herrn hierinne unbegeben vorbehalten; Also sich dann auch der Schneide halber zwischen beyden Parthenen der Feld = Markt, und Gehölze zwischen Bischofferode und Darsen Mißverstand erhaben, seyn solche Gebrechen durch Uns Land = Drostten und Berordnete obgemeldte mit Hülff und Zuthun der Ehrenvesten Siefert von Steinberg, Claus Buschen, Heinrich von Steinberg, Ludolph von Mönchhusen und Ludolph von Bortfeld, gemelts von dem Berder gebetene Freundschaft besichtiget worden, und nachfolgende Maße und Form zu friedlicher Vereinigung solcher Mißverstand gegeben, nemlich nachdem die Bach beide Feld = Markt schneidet, so mögen sie doch zu jederzeit den Unger unter dem Bischofferoder Wege, so weit die Feld = Markt zu Darsen unter dem Wege wendet, sämtlich uf beiderseits der Bach friedlich hüten und gebrauchen; Also sich dann ferner die Bach hinauf da die Wiesen und Feld zu Darsen



sen oben in dem Holze wendet, Irrung erhalten, da Johann von Reden die Schneide, stracks die ußerste Grund nach Bischofferoder Seiten hinuf bis an einen Eichen Schneide-Baum oben uf der Ecke am Hastenbecker-Pfaden vor sich gehalten, aber Heinrich von dem Berder dessen nicht gestendig, sondern eine andere Grund von dem Därsfer Felde hinauf bis vor der Lütcken Hünshenborg ober gegangen; So seyn denselbigen Gebrechen nach Form und Massen durch die Berhörer und Händler obgemeldet nachfolgender Massen gegeben. Also: Daß zwischen beiden Theilen ein freundlicher Mittel doch der Erbschneide beider Fürsten Thumb ohne Nachtheil getroffen, nemlich daß sie von beiden Theilen oben uf Obensburg also die Eichen-Bäume an dem Felde und Weide-Platze heraber stehen, wenden sollen, und den ferner den Berg heraber Schratsweise, also ein Bornfluß nach dem Koborn herabflüßet und an den Eichen-Bäumen verzeichnet ist, hinfürter vor Ihre Schneide halten sollen, welches beide Theile mit Ufwerfung eßlicher Erdhebell oder sonst mit Steinen zeichnen mögen, und darober kein Theil dem andern weiter obertreiben noch beschweren. Daß haben beide Theile also vor Ihre Persohn bis uf Bewilligung Uschen und Hartung von dem Berder und Hartung von Hastenbecke angenommen, zu Urkund seyn dieser Abschrift zwene gleichs Lauts gestellt mit unsern des Land-Drosten obgemeld und Siffert von Steinberg, und Ludolph von Bortfelde neben beider Parthey Pittschafft verpiziret, und Idern Theile einer obergeben. Dat. Frentag nach Mathæi apli. Fünffzehen Hundert und Sechs und Bierzig zc.

